

am 20. Juni führen zum Beispiel 1800 Angehörige des Mansfeld-Kombinates eine Sonderschicht, mit deren Ergebnissen das Kombinat seinen Halbjahresplan erfüllen konnte. Im Bericht des Politbüros an die 13. Tagung, gegeben von Genossen Albert Norden, wurde es als Ausdruck der Überlegenheit unserer sozialistischen Gesellschafts- und Staatsordnung hervorgehoben, daß wir die Belastungsprobe des vergangenen Winters nicht nur bestanden haben, sondern die gesellschaftlichen Potenzen aufbrachten — und auch in Zukunft aufbringen werden, um die Leistungen gegenüber dem Vorjahr noch zu steigern, die Verluste allmählich wettzumachen und unsere Gesellschaft vor noch größeren materiellen Schäden zu bewahren.

Verstärkte
ideologische
Arbeit —
Voraussetzung
für die Lösung
der Aufgaben

In den Referaten und der Diskussion des Plenums wurde an den Erfahrungen der letzten Monate erneut bewiesen, daß die verstärkte politisch-ideologische Arbeit der Partei unabdingbare Voraussetzung für die Lösung komplizierter Aufgaben ist. Die zahlreichen Aussprachen, die die Mitglieder unserer Partei und die Vertreter der Gewerkschaftsleitungen in den Industriebetrieben, LPG und VEG mit den Werktätigen bis hinunter zum letzten Arbeitsplatz führten, erzeugten Optimismus und den festen Willen, in den nächsten Wochen und Monaten die noch verbliebenen Rückstände aufzuholen und den Plan 1970 in allen seinen Teilen zu erfüllen. Dabei geht es nicht schlechthin um Zahlen. Im Wettbewerb der vergangenen Periode, der zu Ehren des 100. Geburtstages W. I. Lenins geführt wurde, erhöhte sich das Verantwortungsbewußtsein der Werktätigen gegenüber der Gesellschaft. Die Aufgabe „Rationeller produzieren, für dich, für deinen Betrieb, für deinen sozialistischen Friedensstaat“ wurde als Teil des Klassenkampfes zwischen Sozialismus und Imperialismus verstanden. Dazu hat nicht zuletzt das intensive Studium bestimmter Werke (Lenins beigetragen, das in die Wettbewerbsprogramme Zehntausender Brigaden eingegangen war.

Das Plenum würdigte die hervorragenden Ergebnisse des Studiums der Werke Lenins, das mit dem Kampf um die Lösung der ökonomischen Aufgaben verbunden war. „Die Bürger unseres Staates“, so sagte Genosse Albert Norden im Bericht des Politbüros, „beflügelt von den weltverändernden Gedanken des genialen Führers der internationalen Arbeiterklasse, wenden sie in ihrem Tagewerk klug für das Erläutern der DDFI an.“ Das Studium der Klassiker des Marxismus-Leninismus wird in den neuen Wettbewerbsprogrammen einen wichtigen Platz einnehmen und zur weiteren Herausbildung des sozialistischen Bewußtseins wesentlich beitragen.

Das 13. Plenum forderte alle Parteiorganisationen auf, die Weiterführung des Wettbewerbs in enger Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften zu organisieren und dabei besonderes Gewicht auf die Verstärkung der politisch-ideologischen Massenarbeit zu legen. Gleichzeitig wird an alle Leiter die Forderung gestellt, den Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen die größte Aufmerksamkeit zu widmen. „In dem Maße“ — so heißt es im Bericht des Politbüros — „wie es die verantwortlichen Leiter verstehen, die stetige Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen zu einem Wesenszug ihrer Leitungstätigkeit zu machen, wird die Übereinstimmung der persönlichen, kollektiven und gesellschaftlichen Interessen im gesamten volkswirtschaftlichen Reproduktionsprozeß hergestellt.“

Schöpferische
Anwendung
des Marxismus -
Leninismus

Die sehr offene und kritische Darlegung der Probleme, wie sie auf dem 13. Plenum so eindrucksvoll erfolgte, das ist die marxistisch-leninistische Methode, um mit neuem Elan an die Lösung der komplizierten Aufgaben heranzugehen. Unsere Werktätigen haben mit hohem Bewußtsein deshalb so bedeutungsvolle Ergebnisse erzielt, weil sie von unserer marxistisch-leninistischen Partei geführt werden, weil sich wissenschaftliche Exaktheit der Parteibeschlüsse mit der schöpferischen Initiative der Werktätigen paart. Der Verlauf des Plenums demonstrierte die Kunst, die Lehren des Marxismus-Leninismus schöpferisch auf unsere Arbeit anzuwenden und sie weiterzuentwickeln.